Aufbruch und Anspruch. 30 Jahre Gründungsgesetz der Sächsischen Akademie der Künste

Mittwoch, 24. April 2024, 18 Uhr | Diskussion
Sächsischer Landtag, Bernhard-von-Lindenau Platz 1, 01067 Dresden, Foyer des Plenarsaals



Der Sächsische Landtag hat am 27. April 1994 das Gesetz über die Errichtung der Sächsischen Akademie der Künste beschlossen und damit den Grundstein für eine wichtige kulturelle Institution in Ostdeutschland gelegt. Der Blick zurück auf die Gründungsphase ist Anlass, sowohl die kulturpolitischen Beweggründe in Erinnerung zu rufen, die zu Errichtung der Akademie 1996 geführt haben, als auch nach den Perspektiven sächsischer Kulturpolitik zu fragen.

Gründungsgesetz der Sächsischen Akademie der Künste

Das erste Podium mit Benedikt Dyrlich (SPD), Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, Dr. h.c. Friedrich Dieckmann und Prof. Wilfried Krätzschmar war der kulturellen Situation in Sachsen Anfang der neunziger Jahre gewidmet. Auf dem zweiten Podium diskutierten Iris Firmenich (CDU), Dr. Claudia Maicher (Bündnis 90/Die Grünen), Frank Richter (SPD), Prof. Dr. Jürgen Müller und Prof. Dr. Wolfgang Holler über die aktuellen Herausforderungen der sächsischen Kulturpolitik. Welche Veränderungen wären nötig und welche Rolle kommt dabei der Sächsischen Akademie der Künste zu?

Begrüßung:
Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtages
Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus
Prof. Dr. Wolfgang Holler, Präsident der Sächsischen Akademie der Künste

Es moderierte Oliver Reinhard, Sächsische Zeitung.

Kompositionen von Mitgliedern der Sächsischen Akademie der Künste bilden den musikalischen Rahmen der Veranstaltung:

Wilfried Krätzschmar: Sternentöne – Fünf Raum-Klang-Etüden für fünf Blechbläser (2011) mit Christian Scholz, Trompete; Lukas Stolz, Trompete; Jakob Knauer, Horn; Lars Proxa, Posaune und Nikolai Kähler, Tuba, emBRASSment Leipzig.

Helmut Oehring: gestern/nicht ERSTARREN für Violine solo und SignMimoChoreografie; Violine: Charlotte Thiele, SignMimoChoreografie: Helmut Oehring und Katja Erfurth

Veranstaltung der Sächsischen Akademie der Künste unter Schirmherrschaft von Dr. Matthias Rößler, Präsident des Sächsischen Landtags.